



Wo bleiben die männlichen Fleckvieh- und Braunviehkälber?

Anhand der LKV-Datenbank wurde der Verbleib der männlichen Kälber ausgewertet: Wann haben sie den Geburtsbetrieb verlassen und wo wurden sie gemästet? Analysiert wurde das Geburtsjahr 2006. Damit konnte der Verbleib rückwirkend bis zu 40 Monaten (einschließlich 2009) betrachtet werden.

Die Ergebnisse:

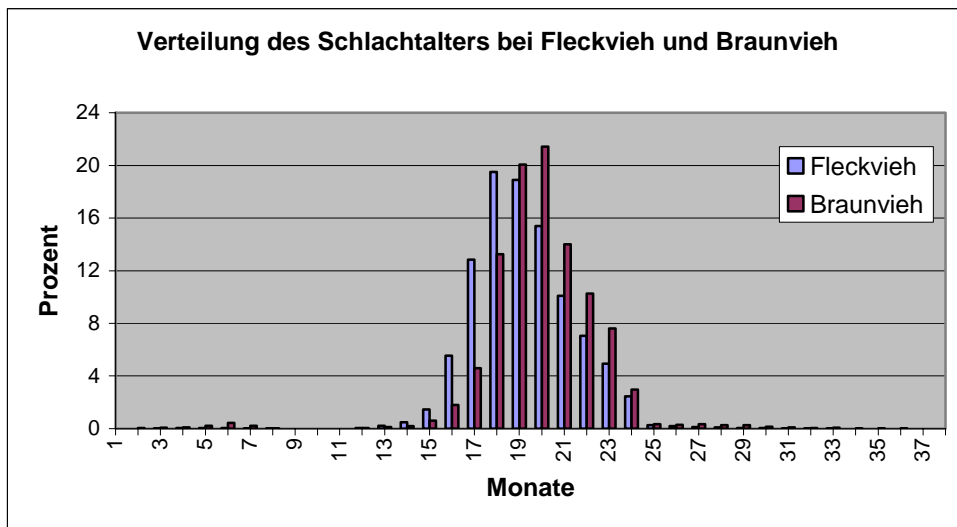
- Es wurden 539.295 männliche Kälber in den bayerischen Milchviehbetrieben geboren - 78 % Fleckvieh-Kälber (FV), 10 % Braunvieh-Kälber (BV) und 6 % Schwarzbunte.
- Fast alle Tiere wurden gemästet; 547 (0,1%) der FV- und 271 (0,5%) der BV-Bullenkälber wurden als Vattertier aufgestellt.
- Etwa 20 % der FV-Tiere bzw. 5,5 % der BV-Kälber wurden im Geburtsbetrieb gemästet und von dort zur Schlachtung verkauft. Die restlichen Tiere wurden als Kälber an Mäster verkauft.
- Die meisten FV-Kälber werden zwischen der 5. bis 7. Lebenswoche verkauft, während BV-Tiere im Mittel eine Woche früher abgegeben werden.

Die Schlachtdaten

Das LKV erhält für die „Zuchtwertschätzung Fleisch“ von fast allen bayerischen Schlachthöfen Informationen über die geschlachteten Tiere:

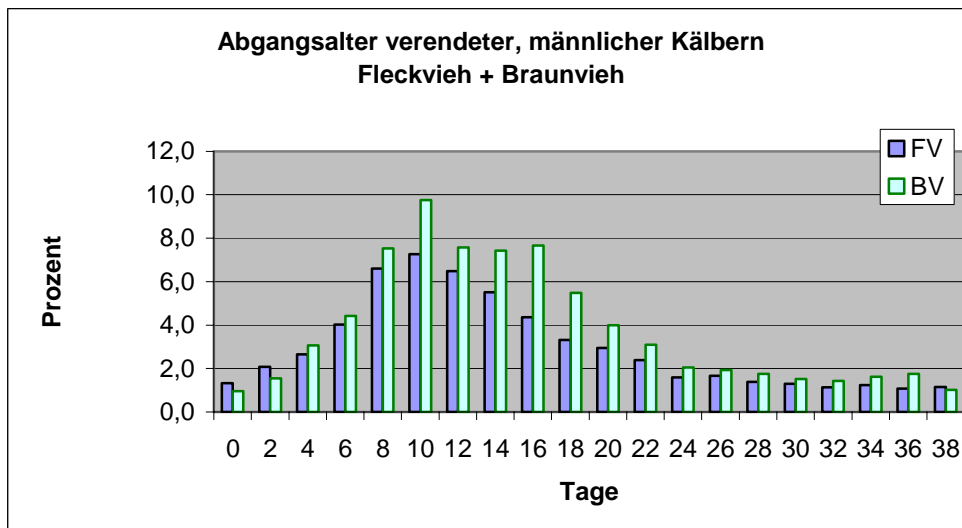
- Ohrmarkennummer
- Schlachtdatum
- Schlachtgewicht
- Handelsklasse (HKL).

Bei etwa 44 % der bayerischen männlichen Tiere konnten die Schlachtdaten zugeordnet werden, wobei deutliche Unterschiede zwischen den Rassen bestanden. Während von etwa der Hälfte der Fleckviehbullen die Schlachthofdaten vorlagen, waren es bei Braunvieh nur 28 %. Eine Ursache dafür dürfte der hohe Exportanteil der BV-Kälber nach Italien sein. Das Schlachalter lag bei FV bei 18 bis 19 Monaten. Die BV-Tiere wurden mit 19 bis 20 Monaten geschlachtet.



Verluste (Notiz zu Gesamtverlusten!)

Die Verluste (FV 4%, BV 5,5%) steigen bis zum 10. Tag an und fallen bis zum 23. Tag wieder ab.



Übersicht: Verbleib der 2006 in bayerischen MLP-Betrieben geborenen Kälber

AW_NA_CODE	Fleckvieh		Braunvieh		Alle Rassen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gesamt	421636	100,0	55404	100,0	539295	100,0
Mast	417793	99,1	54802	98,9	534294	99,1
Vatertier	547	0,1	271	0,5	965	0,2
Mast	417793	100,0	54802	100,0	534294	100,0
Mast kein HB	417032	99,8	54498	99,4	533122	99,8
Mast HB	761	0,2	304	0,6	1172	0,2
Vatertier	547	100,0	271	100,0	965	100,0
Vatertier kein HB	53	9,7	30	11,1	128	13,3
Vatertier HB	494	90,3	241	88,9	837	86,7
Schlachtergebnisse	210590	100,0	15496	100,0	236180	100,0
Jungbullenfleisch	207042	98,3	14890	96,1	230869	97,8
Bullenfleisch	2004	1,0	244	1,6	2599	1,1
Ochsenfleisch	1071	0,5	187	1,2	1650	0,7
Kälberfleisch	461	0,2	175	1,1	1049	0,4
Abgangsursachen vom MLP-Betrieb	418937	100,0	55176	100,0	535534	100,0
verkauft zu Zucht/Mast	315904	75,4	49048	88,9	417245	77,9
tot oder verendet	16862	4,0	3027	5,5	22247	4,2
zur Schlachtung	83536	19,9	3039	5,5	93176	17,4
sonstige Gründe	286	0,1	18	0,0	358	0,1
Betriebsauflösung	2349	0,6	44	0,1	2508	0,5

Dr. Dorette Sprengel, LKV

Februar 2010

Weitere Fachbeiträge finden Sie unter unserem Link „Veröffentlichungen“.

Landeskuratorium der Erzeugerringe
für tierische Veredelung in Bayern e.V.
Haydnstr. 11, 80336 München
Tel.: 089/544348-0, Fax: 089/544348-10
Internet: www.lkv.bayern.de
E-Mail: poststelle@lkv.bayern.de
Vorsitzender Sepp Ranner (MdL a. D.)
Geschäftsführer Dr. Erwin Zierer